

## 16. Umweltingenieurin aus der Türkei

### Studium und Weiterbildungen

- Studium Umweltingenieurswesen, Universität, Türkei/Hochschule  
Abschlussarbeit: Wasseraufbereitung
- Weiterbildung Bewertung und Management von Umgebungslärm, Universität, Türkei
- Zertifikat Auditorin für Umweltsysteme, European Organization for Quality (EOQ)
- ISO 14000 Umweltauditorin, Türkische Normenorganisation

### Berufserfahrung: 22 Jahre

- Inspektorin / Umweltingenieurin – Ministerium, Türkei  
Inspektion und Lizenzierung von Industrieanlagen, Abfallmanagement, Lizenzierung von Transportunternehmen und Fahrzeugen für gefährliche Abfälle, Umweltverträglichkeitsprüfung, Koordinatorin für Abfallwirtschaft und Bekämpfung von Wasserverschmutzung
- Umweltingenieurin – Forschungsinstitut, Türkei  
Mitarbeit bei der Vorbereitung eines wissenschaftlichen Symposiums zu Meeresforschung, organisatorische Aufgaben, Anmeldeverwaltung, Erstellung von Unterlagen und Broschüren für das Symposium

**EDV-Kenntnisse:** MS Office

**Sprachkenntnisse:** Türkisch (Muttersprache), Deutsch (gut / B2), Englisch (gut/B1)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte darüber sprechen, welche Richtung als Umweltingenieurin für mich in Deutschland geeignet ist. In meinem Studium und in meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich mit Wasseraufbereitung und Wasserschutz beschäftigt. Zuletzt habe ich vor allem im Bereich Abfallwirtschaft gearbeitet. Dieser Bereich interessiert mich besonders. Mit Hilfe der Mentoring-Partnerschaft möchte ich außerdem meine Bewerbungsunterlagen anpassen und mich über Strategien für die Stellensuche und meine beruflichen Möglichkeiten in Deutschland austauschen.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

